

## Das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung

### 10 Geleitwort



Geleitwort des Vizepräsidenten beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung, Dipl.-Ing. Reinhold Schütte

Mehr

### 12 Organisation

Das BWB ist die größte technische Behörde in Deutschland mit Hauptsitz in Koblenz und für die Ausstattung der Streitkräfte mit moderner Technik und modernem Gerät zuständig. Ausgenommen ist nur die Realisierung von IT-Projekten, für die das IT-AmtBw verantwortlich ist.

### 14 Projektbereich

Im Mittelpunkt der Aufgabenwahrnehmung des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung steht die Durchführung von Rüstungsprojekten und damit die bedarfsgerechte Ausstattung der Bundeswehr mit modernster Technik. Die Projekte werden von den vier Projektteilungen Land-Kampf, Land-Unterstützung, Luft und See geführt. Hier konzentrieren sich die Managementfunktionen auf Systemebene.

## Rubriken

3 **Kommentar**

Mehr

6 **Spektrum**

Mehr

59 **Typenblatt**

84 **Fraunhofer-Institut berichtet**

85 **Aus der Industrie**

Mehr

86 **IT-News & Trends**

91 **informationen – nachrichten –  
neuigkeiten**

96 **Bücherschau**

98 **Impressum**

## Serviceabteilungen

### 16 Serviceabteilung Zentralservice

Zuständig für zentrale Verwaltungsangelegenheiten des BWB ist die „Serviceabteilung Zentralservice“. Fünf Servicebereiche bilden die Säulen der Serviceabteilung Zentralservice.

### 18 Serviceabteilung Strategischer Einkauf Bundeswehr

Das Kerngeschäft der Serviceabteilung Strategischer Einkauf Bundeswehr ist die wirtschaftliche Versorgung der Bundeswehr mit Ersatzteilen von Waffensystemen sowie mit handelsüblich-querschnittlichen Gütern und Dienstleistungen.

### 20 Serviceabteilung Wirtschaftlich-Technischer Service

Die Serviceabteilung Wirtschaftlich-Technischer Service vereint wirtschaftliche und technische Kompetenzen und steht den Projektteilungen des Amtes als zentraler und kompetenter Dienstleister zur Seite.

## Rüstung Land

### 24 Projektteilung Land-Kampf

Mit Einnahme der Neustruktur des BWB im April 2009 gliedert sich die Projektteilung Land-Kampf in nunmehr vier Projektgruppen, in denen folgende Waffensysteme sowie zugehörige Komponenten bearbeitet werden: Bodengebundene Luftverteidigungssysteme, Luft-, Schiffsgestützte Bewaffnungssysteme, gepanzerte Kampf- und Transportsysteme und Artillerie-, Infanterie- und Pioniersysteme. Unterstützt werden die Projektgruppen durch die Projectservicebereiche „Wirtschaft und Technik“ sowie „Wirtschaft und Recht“.



Mehr

### 34 Projektteilung Land-Unterstützung

Das Aufgabenspektrum der Projektteilung Land-Unterstützung ist äußerst vielfältig. Es reicht von persönlicher Ausstattung der Soldatinnen und Soldaten über Feldlager, Sanitätsausstattung, ABC-Schutz, militärische Radfahrzeuge bis hin zur Elektronischen Kampfführung und Aufklärung.

## Rüstung Luft

### 43 Projektteilung Luft

In der Projektteilung Luft des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung konzentrieren sich bedeutende Großprojekte, die ein Spektrum von hochagilen Kampffjets, Transport- und Sonderflugzeugen, modernsten Hubschraubersystemen, unbemannten Luftfahrzeugen, taktischen Drohnen und raumgestützten Aufklärungssystemen bis hin zu Rettungs- und Schutzsystemen für die Besatzungen umspannen. Die Bearbeitung der Großprojekte erfolgt überwiegend in enger Einbindung in internationale Managementagenturen sowie in Zusammenarbeit mit vielen europäischen Partnerstaaten.



## Rüstung Marine

### 52 Projektteilung See

Die Projektteilung See ist innerhalb des BWB für die technische Ausrüstung der Deutschen Marine zuständig. Sie ist über den gesamten Lebenszyklus des maritimen Wehrmaterials für die technische und wirtschaftliche Expertise verantwortlich und stellt das entscheidende Bindeglied zwischen der Deutschen Marine und der Industrie bzw. den Werften dar.



## Dienststellen

### 61 Die Dienststellen des BWB

Sieben Wehrtechnische Dienststellen, zwei Wehrwissenschaftliche Institute, das Marinearsenal und die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbereiches USA/Kanada bilden den nachgeordneten Bereich des BWB.

## Neuer Minister

Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg ist seit dem 28. Oktober 2009 Bundesminister der Verteidigung. Der Doktor der Rechtswissenschaft wurde am 5. Dezember 1971 in München geboren und leistete nach dem Abitur in Rosenheim seinen Wehrdienst bei den Gebirgsjägern in Mittenwald. Anschließend studierte er Rechts- und Politikwissenschaften in Bayreuth und München und promovierte 2007. Seit 2002 ist er Kreisrat im Kreistag Kulmbach und Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2005 bis November 2008 war Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Auswärtigen Ausschuss und Sprecher der CDU/CSU-Fraktion für



(Foto: BMWi)

Abrüstung, Nichtverbreitung und Rüstungskontrolle. Von 2005 bis 2008 war er Leiter des Fachausschusses Außenpolitik der CSU. Von November 2008 bis Februar 2009 war Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg stellvertretendes Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und stellvertretendes Mitglied im Verteidigungsausschuss sowie Generalsekretär der CSU. Am 10. Februar 2009 wurde er zum Bundesminister für Wirtschaft und Technologie ernannt. Dieses Amt übte er bis zum 27. Oktober 2009 aus. Im Amt geblieben sind die beiden Parlamentarischen Staatssekretäre beim Bundesminister der Verteidigung, der 61-jährige Thomas Kossendey, der seit Oktober 2006 im Amt ist und der 52-jährige Christian Schmidt, der seit November 2005 als Parlamentarischer Staatssekretär fungiert. Neuer Sprecher des Ministers und Leiter des Presse- und Informationsstabes des BMWi ist Steffen Moritz. Der 1968 geborene Hamburger wurde vom neuen Minister aus dem Wirtschaftsministerium mitgebracht, wo er schon als Pressesprecher tätig war. (wb)